

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Die Kranckheit so mich drückt“

D-DS Mus ms 417/10

GWV 1155/09b ¹

RISM ID no. 450005725 ²

¹ Die Parallelkantate GWV 1155/09a ist Mus ms 417/09 „Wo wiltu hin betrübte Seele“. Beide Kantaten waren für den 14. Sonntag nach Trinitatis 1709 bestimmt (Vor- bzw. Nachmittagsgottesdienst).

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005725>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	Die Krankheit so mich drückt: ³
	Umschlag _{Graupner}	Die Krankheit so mich drückt
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Die Krankheit so mich drückt, ist meiner Sünden Schuld
Noack ⁴	Seite 36	Die Krankheit, so mich drückt
Katalog		Die Kranckheit so mich drückt/ â 6./2 Violin./2 Viol./Canto solo/Con/Continuo./Dom. 14. p. Tr./a./1709.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –6 ^v ; alte Zählung: Bogen 1–3 ⁵
Umschlag _{Graupner}	fol. 7 ^r
Stimmen	fol. 7 ^v –8 ^v : Continuo fol. 9 ^r –28 ^v : V _{Solo} , ..., C

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	–
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Aug. 1709.
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Dom: 14. p. Tr. a. 1709.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	–	1 ^{tes} Jahrgang. } 1709. M: August }
Noack	Seite 36		— ⁶
Katalog			Autograph August 1709.

Anlass:

14. Sonntag nach Trinitatis 1741 (1. September 1709)
--

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu?)
		6 ^v	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 7^r):

	Stimme	fol.	Bemerkungen
(Hautbois)	1 Ob	25 ^r	Nur in Satz 3 (Choral Erbarm dich mein, o Herre Gott).
(Violin Solo)	1 V _{Solo}	9 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben; nur in Satz 5 (Arie Brich, du stumme Thränen-See).
2 Violin	2 V ₁	10 ^r 12 ^r	
	2 V ₂	14 ^r 16 ^r	
2 Viola	1 Va ₁	18 ^r	
	1 Va ₂	20 ^r	Nur in Satz 3 (Choral Erbarm dich mein, o Herre Gott)
(Violoncello)	1 V _C	21 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Violone)	1 V _{lne}	23 ^r	Bezeichnung auf der V _{lne} -Stimme: Violon In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

³ Titel von fremder Hand (N. N.) hinzugefügt.

⁴ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

⁵ 1. Bogen ohne Zählung.

⁶ Monat fehlt bei Noack.

⁷ Mitteilung von Guido Erdmann

Canto Solo	1 C	26 ^{r+v} u. 28 ^{r+v}	Bezeichnung auf der C-Stimme: Canto
(Canto Cap ⁸)	1 C _{Cap}	27 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben. Bezeichnung auf der C _{Cap} -Stimme: Canto. Nur in Satz 3 (Choral <i>Erbarm dich mein, o Herre Gott</i>).
Con Continuo	1 Bc	7 ^v	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Continuo

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Autor:

Unbekannt.

Kirchenjahr:

2.12.1708 – 30.11.1709.

Textquellen:

3. Satz:

Choralstrophe (Canto, Canto_{Cap}):

Erbarm' dich mein', o Herre Gott, | nach Deiner großen Barmherzigkeit. | Wasch' ab, mach' rein mein' Missetat, | ich erkenn' mein Sünd' und ist mir leid. | Allein ich Dir gesündigt hab', | das ist wider mich stetiglich. | Das Bö's vor Dir mag nicht bestahn, | Du bleibst gerecht, ob Du urteilst mich.

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Erbarm dich mein, o Herre Gott“ (1524) von Erhard Hegenwald (auch Erhart Hegenwalt; erste Hälfte des 16. Jahrhunderts).]⁹

Lesungen zum 14. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung¹⁰

Epistel: Brief des Paulus an die Galater 5, 16–24:

- 16 (Ich sage aber:)¹¹ Liebe Brüder, wandelt im Geist, so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen.
- 17 Denn das Fleisch gelüstet wider den Geist, und der Geist wider das Fleisch; dieselben sind widereinander, dass ihr nicht tut, was ihr wollt.
- 18 Regiert euch aber der Geist, so seid ihr nicht unter dem Gesetz.
- 19 Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Ehebruch, Hurerei, Unreinigkeit, Unzucht,
- 20 Abgötterei, Zauberei, Feindschaft, Hader, Neid, Zorn, Zank, Zwietracht, Rotten, Hass, Mord,
- 21 Saufen, Fressen und dergleichen, von welchen ich euch zuvor gesagt und sage noch zuvor, dass, die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.
- 22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gültigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit.
- 23 Wider solche ist das Gesetz nicht.
- 24 Welche aber Christo angehören, die kreuzigen ihr Fleisch samt den Lüsten und Begierden.

Evangelium: Lukasevangelium 17, 11–19:

- 11 Und es begab sich, da er reiste gen Jerusalem, zog er mitten durch Samarien und Galiläa.
- 12 Und als er in einen Markt kam, begegneten ihm zehn aussätzigte Männer, die standen von ferne
- 13 und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesu, lieber Meister, erbarme dich unser!
- 14 Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Gehet hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, da sie hingingen, wurden sie rein.
- 15 Einer aber unter ihnen, da er sah, dass er geheilt war, kehrte um und pries Gott mit lauter Stimme

⁸ Cap: Capellchor.

⁹ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

¹⁰ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

¹¹ Der eingeklammerte Text wurde durch „Liebe Brüder“ ersetzt.

- 16 und fiel auf sein Angesicht zu seinen Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter.
- 17 Jesus aber antwortete und sprach: Sind ihrer nicht zehn rein geworden? Wo sind aber die neun?
- 18 Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte und gäbe Gott die Ehre, denn dieser Fremdling?
- 19 Und er sprach zu ihm: Stehe auf, gehe hin; dein Glaube hat dir geholfen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 9 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.
 (Statt „Brich, brich, du stumme Tränensee ...“
 nur „Brich, du stumme Tränensee ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font **Œ Breittopf**,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-11te Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
 Gerda Delbanco
 Postfach 1110
 D-26189 Ahlhorn
 e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
 Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- Die Transkription entstand in Zusammenarbeit mit dem **Concertino Barocco – Fachverlag für Barockmusik**, der sich die praxisgerechte Edition bisher nicht veröffentlichter Werke von Barockkomponisten in Verbindung mit exakter musikwissenschaftlicher Ausarbeitung zum Ziel gesetzt hat, wobei der Schwerpunkt auf der Musik von Christoph Graupner liegt. Kontakt:

Dr. med. Paul-Gerhard Valeske
Gottlob-Schüßel-Weg 1
87439 Kempten
Tel. +49 831-15202 (priv.), +49 831-201612 (Praxis)
Fax +49 831-201613
E-Mail: mail@concertinobarocco.de
Homepage: www.concertinobarocco.de

Veröffentlichungen:

- Partitur (Autor Friedrich Noack) in *D.D.T., Bd. LI/LII, S. 1 ff, Nr. 1*.¹²
- Einspielungen:
 - Graupner
Cantate, Sonate, Ouverture
Musique instrumentale et vocale, vol. 2
Ingrid Schmidhüsen (soprano)
Hélène Plouffe (viola d'amore)
L'Ensemble des Idées heureuses
Geneviève Soly (Leitung)
fleur de lys 2 3180, analekta, 2003
www.analekta.com
(Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, CD 330, CD 305.2)
 - Konzertmitschnitt (Videoaufnahme; Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Vc 195)

¹² Vergleich „von Graupner vertonter Text ↔ Text in der D.D.T.-Partitur“ s. Anhang.

Kantatentext

Mus ms 417/10	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Sonata	Sonata	Sonata
2	1 ^v	Recitativo secco (<i>Canto</i>) Die Krankheit so mich drückt ist meiner Sünden Schuld ach Jesu habe doch Gedult ! Erbarme dich ißt ¹³ über mich so wird ein ¹⁵ Hertz aufs neu erquickt.	Recitativo secco (<i>Canto</i>) Die Kranckheit so mich drückt ist meiner Sünden Schuld ach Jesu habe doch Gedult ! Erbarme dich itzt über mich so wird ein Hertz aufs neu erquickt.	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>) Die Krankheit, so mich drückt, ist meiner Sünden Schuld. Ach Jesu, habe doch Geduld! Erbarme dich itzt ¹⁴ über mich, so wird mein ¹⁶ Herz aufs Neu' erquickt.
3	1 ^v	Choral (<i>Canto, Canto_{Cap}</i>) Erbarm dich mein o Herre Gott nach Deiner Großen Barmherzigkeit Wasch ab mach rein mein Mißethat ich erkenn mein Sünd u. ist mir leidt. allein ich Dir gesündigt hab das ist wieder mich stetiglich das Boß' vor Dir mag nicht bestahn Du bleibst gerecht ob Du urtheilst mich.	Choral (<i>Canto, Canto_{Cap}</i>) Erbarm dich mein o Herre Gott nach Deiner Großen Barmhertzigkeit Wasch ab mach rein mein Mißethat ich erkenn mein Sünd u. ist mir leidt. allein ich Dir gesündigt hab das ist wieder mich stetiglich das Boß' vor Dir mag nicht bestahn Du bleibst gerecht ob Du urtheilst mich.	Choral ¹⁷ (<i>Canto, Canto_{Cap}</i>) Erbarm' dich mein', o Herre Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit. Wasch' ab, mach' rein mein Missetat, ich erkenn' mein Sünd' und ist mir leid. Allein ich Dir gesündigt hab', das ist wider mich stetiglich ¹⁸ . Das Bö's' vor Dir mag nicht bestahn ¹⁹ , Du bleibst gerecht, ob Du urteilst mich.
4	2 ^v	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i>) Vor Schmerz kan meine Brust kaum Athem finden ;	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i>) Vor Schmerz kan meine Brust kaum Athem finden ;	Accompagnato-Rezitativ (<i>Canto</i>) Vor Schmerz kann meine Brust kaum Atem finden.

¹³ C-Stimme, T. 6, Schreibweise: *iß* statt *ißt*.

¹⁴ itzt (alt.): jetzt.

¹⁵ C-Stimme, T. 7, Textvariante: *mein* statt *ein*.

¹⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

¹⁷ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Erbarm dich mein, o Herre Gott“ (1524) von Erhard Hegenwald (auch Erhart Hegenwalt; erste Hälfte des 16. Jahrhunderts).

¹⁸ stetiglich (alt.): dauernd, fortwährend.

¹⁹ bestahn (alt.): besteh' n (=bestehen).

		Es will mir aller Trost verschwinden	Es will mir aller Trost verschwinden	Es will mir aller Trost verschwinden,
		Es bleibt mir nur ein herbes Ach bewußt ;	Es bleibt mir nur ein herbes Ach bewußt ;	es bleibt mir nur ein herbes „Ach!“ bewußt.
		die Kräfte sind recht schwach	die Kräfte sind recht schwach	Die Kräfte sind recht schwach,
		Mein Mund erstarrt, der Hals ist rauh, die Zunge stehet,	Mein Mund erstarrt, der Hals ist rauh, die Zunge stehet,	mein Mund erstarrt, der Hals ist rau, die Zunge stehet,
		Mein Lebens Licht vergehet.	Mein Lebens Licht vergehet.	mein Lebenslicht vergehet.
		o ach	o ach	O, ach!
		die Worte sind gebrochen u. ich falle hin.	die Worte sind gebrochen u. ich falle hin.	Die Worte sind gebrochen und ich falle hin.
5	3 ^r	Aria (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Brich du stumme Thränen See	Brich du stumme Thränen See	Brich, du stumme Tränensee,
		aus meinen matten Augenquellen. ☺	aus meinen matten Augenquellen. ☺	aus meinen matten Augenquellen. ☺
		Und sprütz ²⁰ auf meine Sünden Weh	Und sprütz auf meine Sünden Weh	Und spritz ²¹ auf meine Sünden Weh,
		die mich anitzt zu Boden fällen.	die mich anitzt zu Boden fällen.	die mich anitzt zu Boden fällen.
		Da Capo	Da Capo	Da Capo
6	4 ^r	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>)
		Doch Jesus nimbt sich meiner an,	Doch Jesus nimbt sich meiner an,	Doch Jesus nimmt sich meiner an,
		drum hem ich meine fluth ;	drum hem ich meine fluth ;	drum hemm' ich meine Flut;
		weil ich nur diesen finden kan,	weil ich nur diesen finden kan,	weil ich nur diesen finden kann,
		wird alles wieder gut.	wird alles wieder gut.	wird alles wieder gut.
		Gott reicht mir seine Gnaden Crone,	Gott reicht mir seine Gnaden Crone,	Gott reicht mir seine Gnadenkrone,
		drum klingt nunmehr mein lied aus einem andern thone.	drum klingt nunmehr mein lied aus einem andern thone.	drum klingt nunmehr mein Lied aus einem andern Tone:

²⁰ • Partitur, T. 30: Der ursprüngliche Text (nicht mehr erkennbar) wurde in sprütz verbessert.

Partitur, T. 35: Der ursprüngliche Text (nicht verbessert) lautet sprüh .

C-Stimme, T. 30+35: spricht .

Vom Sinnzusammenhang der ersten drei Zeilen Brich du stumme Thränen See | aus meinen matten Augenquellen. | Und sprütz/sprüh auf meine Sünden Weh erscheinen die Textversionen mit sprütz/sprüh austauschbar/gleichbedeutend. Da jedoch in der Partitur der Text in sprütz verbessert wurde, ist wohl die sprütz-Variante die ursprüngliche Textversion.

• Friedrich Noack verwendet in der von ihm herausgegebenen Partitur in *D.D.T., Bd. LI/LII, S. 1 ff, Nr. 1.* die Version sprüh (s. Anhang).

• Die Textversion in der C-Stimme mit spricht ist widersprüchlich: Warum soll ein stummer Tränensee sprechen?

²¹ Vgl. vorangehende Fußnote.

7	4 ^v	Aria (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Brich du frohe Thränen See	Brich du frohe Thränen See	Brich, du frohe Tränensee,
		aus meinen muntern Augenquellen. ☺	aus meinen muntern Augenquellen. ☺	aus meinen muntern Augenquellen. ☺
		Es flieht nunmehr der Sünden Weh	Es flieht nunmehr der Sünden Weh	Es flieht nunmehr der Sünden Weh
		u. kan mich weiter gar ôt ²² fällen.	u. kan mich weiter gar ôt fällen.	und kann mich weiter gar nicht fällen.
		Da Capo	Da Capo	da capo
8	5 ^v	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>)
		Nun bin ich wieder rein	Nun bin ich wieder rein	Nun bin ich wieder rein,
		doch laß es Jesu auch beständig seyn.	doch laß es Jesu auch beständig seyn.	doch lass es, Jesu, auch beständig sein.
		Ich bitte dich durch die durchgrabnen füße ²³ ,	Ich bitte dich durch die durchgrabnen füße,	Ich bitte dich durch die durchgrab'nen Füße,
		die ich mit stiller Andacht küße :	die ich mit stiller Andacht küße :	die ich mit stiller Andacht küsse,
		Ja die ich oft mit Thränen netze.	Ja die ich oft mit Thränen netze.	ja, die ich oft mit Tränen netze:
		Verbleib o Jesu mein	Verbleib o Jesu mein	Verbleib', o Jesu mein!
		ich will mit 1000 ²⁴ Thränen	ich will mit 1000 Thränen	Ich will mit tausend Tränen
		mich nach Dir sehnen	mich nach Dir sehnen	mich nach Dir sehnen,
		biß einst die ²⁵ Moder meiner Asche	biß einst die Moder meiner Asche	bis einst der ²⁶ Moder meiner Asche
		lebendig in den Himmel steigt	lebendig in den Himmel steigt	lebendig in den Himmel steigt
		u. mir des höchsten Auge zeigt.	u. mir des höchsten Auge zeigt.	und mir des Höchsten Auge zeigt.
		Ach wäre doch die Zeit schon da !	Ach wäre doch die Zeit schon da !	Ach, wäre doch die Zeit schon da!
		Ist deñ mein Ende noch nicht nah ?	Ist deñ mein Ende noch nicht nah ?	Ist denn mein Ende noch nicht nah?
		Laß mich die Engel doch bald um mein bette sehn.	Laß mich die Engel doch bald um mein bette fehn.	Lass mich die Engel doch bald um mein Bette seh'n.

²² ôt = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

²³ C-Stimme, T. 4–5, Schreibweise: durchgrabne füße statt durchgrabnen füße.

²⁴ C-Stimme, T. 11, Schreibweise: tausent statt 1000.

²⁵ C-Stimme, T. 13, Textänderung: der statt die.

²⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

9	6 ^r	Aria (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Entzücker Geist du siehst den himel offen	Entzücker Geist du siehst den himel offen	Entzücker Geist, du siehst den Himmel offen
		u. Jesum deinen freund Ach bist du ²⁷ ôt entzücker? ☹	u. Jesum deinen freund Ach bist du ôt entzücker? ☹	und Jesum, deinen Freund. Ach, bist du nicht entzücker? ²⁸ ☹
		Kom sanfter todt ich will dich willig küßen	Kom sanfter todt ich will dich willig küßen	Komm, sanfter Tod, ich will dich willig küssen,
		kom laß dich in die müden armen ²⁹ schließen	kom laß dich in die müden armen schließen	komm, lass dich in die müden Arme ³⁰ schließen.
		Ach Jesu darf ich solches hoffen ?	Ach Jesu darf ich solches hoffen ?	Ach Jesu, darf ich solches hoffen?
		ja gleich wird mir mein Sterbens Kleid geschickt.	ja gleich wird mir mein Sterbens Kleid geschickt.	Ja! Gleich wird mir mein Sterbenskleid geschickt.
		Da Capo	Da Capo	da capo

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/29.05.2012
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

²⁷ C-Stimme, T. 13 ff, Schreibweise: auch bistu statt bist du.

²⁸ Wieso man einen „Entzücker Geist“ nochmals fragen muss „Ach, bist du nicht entzücker?“ bleibt das Geheimnis des Textdichters. Vielleicht liegt ein Druck- oder Schreibfehler vor: „Entrücker Geist“ statt „Entzücker Geist“?

²⁹ C-Stimme, T. 29, Schreibweise: Arme statt armen.

³⁰ Vgl. vorangehende Fußnote.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Erbarm dich mein, o Herre Gott »

Verfasser des Chorals:

Erhard Hegenwald (auch Erhart Hegenwalt; erste Hälfte des 16. Jahrhunderts); Schriftsteller der Reformation.³¹

Erstveröffentlichung:

1524; Offenes Blatt (Einzelblattdruck) in Groß-Querfolio. Am Ende:
Wittenberg freytag nach Epiphanie im 1524 Jar: Erhart Hegenwalt.³²

Choral verwendet in:

Mus ms 417/10 (GWV 1155/09b): 1. Strophe (Erbarm dich mein, o Herre Gott)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 417/10:

- *CB Graupner 1728, S. 34 f:*
Melodie zu Erbarm dich mein | o Herre Gott; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 147:*
Melodie zu Erbarm dich mein, o Herre Gott; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 34 f* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle:* —
- *Zahn, Bd. III, S. 555, Nr. 5851, 5852:*
Die Melodie von Nr. 5851 ist ähnlich zu der im *CB Graupner 1728, S. 34 f* verwendeten.

³¹ *ADB, Band 11 (1880), S. 275; Bautz, Friedrich Wilhelm in bbkl, Band II (1990), Spalte 649; Wikipedia.*

³² *Fischer, Bd. I, S. 165 f; Wackernagel, Bd. III, S. 48, Nr. 70.*

Hinweise, Bemerkungen:

Der Choral stellt eine Nachdichtung des Psalms 51 dar:

Psalm 51 ³³	
1	Ein Psalm Davids, vorzusingen;
2	da der Prophet Nathan zu ihm kam, als er war zu Bath-Seba eingegangen.
3	Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.
4	Wasche mich wohl von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde.
5	Denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist immer vor mir.
6	An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir getan, auf dass du recht behaltest in deinen Worten und rein bleibest, wenn du gerichtet wirst.
7	Siehe, ich bin in sündlichem Wesen geboren, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.
8	Siehe, du hast Lust zur Wahrheit, die im Verborgenen liegt; du lässtest mich wissen die heimliche Weisheit.
9	Entsündige mich mit Isop, dass ich rein werde; wasche mich, dass ich schneeweiß werde.
10	Lass mich hören Freude und Wonne, dass die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.
11	Verbirg dein Antlitz von meinen Sünden und tilge alle meine Missetaten.
12	Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist.
13	Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
14	Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.
15	Ich will die Übertreter deine Wege lehren, dass sich die Sünder zu dir bekehren.
16	Errette mich von den Blutschulden, Gott, der du mein Gott und Heiland bist, dass meine Zunge deine Gerechtigkeit rühme.
17	Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige.
18	Denn du hast nicht Lust zum Opfer, ich wollte dir's sonst wohl geben, und Brandopfer gefallen dir nicht.
19	Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist; ein geängstet und zerschlagen Herz wirst du, Gott, nicht verachten.
20	Tue wohl an Zion nach deiner Gnade; baue die Mauern zu Jerusalem.
21	Dann werden dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, die Brandopfer und ganzen Opfer; dann wird man Farren auf deinem Altar opfern.

³³ Text nach der *LB 1912*.

Versionen des Choral:

Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 48, Nr. 70</i>	Version nach <i>GB Enchiridion (Erfurt 1524)³⁴</i>	Version nach <i>GB Straßburg 1674, S. 187, Nr. 55</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 104, Nr. 146</i>
Psalmus Misereere mei Deus.	¶ Der .I. ³⁵ Psalm. Misereere mei deus.	55. Erhard Segenwald.	Der 51. Psalm.
<p>Erbarm dich meyn, o herre got, nach deyner grossn barmhertzigkayt. Wäsch ab, mach rein mein missetat, ich kenn mein sünd vnd ist mir leid. Allein ich dir gesundet han, das ist wider mich stetiglich ; das böß vor dir mag nit bestan, du bleybst gerecht, ob du vrtailst mich.</p>	<p>Erbarm dich mein o herre got/ nach deyner grossn barmhertzigkayt. Wäsch ab mach rein mein missetat/ ich kenn mein sünd vñ ist mir leynt. Allein ich dir gesundet han/ das ist wider mich stetiglich/ dz böß vor dir mag nit bestan/ du bleibst gerecht ob du vrtailst mich.</p>	<p>Erbarm dich mein O HErr Gott/ nach deiner grossn Barmherzigkeit:/: Wäsch ab/ mach rein mein Missethat/ ich b'kenn mein Sünd und ist mir leynd. Allein ich dir gesündigt han/ das ist wider mich stätiglich/ das böß vor dir mag nit bestahn/ du bleibst g'recht ob man vrtheil't dich.</p>	<p>Erbarm dich mein/ o HErr Gott/ Nach deiner grossn barmherzigkeit:/: Wäsch ab/ mach rein mein missetat/ Ich erkenn mein sünd und ist mir leid. Allein ich dir gesündiget hab/ Das ist wider mich stetiglich/ Das böß für dir mag nicht bestahn/ Du bleibst gerecht ob du urtheilest mich.</p>
<p>2 Sych her, in sünd bin ich geborn, in sünd empfang mich mein müter ; Die warheit liebste, tußt offenbarn deiner weyßheit heimlich güter. Bespreng mich, herr, mit Isopo, reyn wird ich, wo du wäschest mich, weyßer dann schne, mein ghör wirt fro als mein gebein wirt frewen sich.</p>	<p>Sich herr ynn sünd byn ich geborn/ ynn sünd empfang mich mein mutter. Die warheit liebste/ thustt offenbarn deiner weyßheit heimlich güter. Bespreng mich herr mit Isopo/ reyn wird ich wo du weschest mich/ weißer dan schne/ mein ghör wirt fro/ als mein gebeyn wirt frewen sich.</p>	<p>2. Sieh' HErr in Sünd bin ich geborn/ in Sünd empfang mich mein Mutter:/: die Warheit liebste thustt offenbar'n/ deiner Weißheit heimlich Güter. Bespreng mich HErr mit Isopo/ rein werd ich so du wäschest mich/ weisser dann Schnee/ mein g'hör wird froh/ all mein Gebein wird frewen sich.</p>	<p>2. Sieh/ HErr/ in sünden bin ich geborn/ In sünd empfang mich mein mutter:/: Die warheit liebste/ thustt offenbahnen Deiner weißheit heimlich güter: Bespreng mich/ HErr/ mit Isopo/ Rein werd ich/ so du wäschest mich/ Weisser dann schnee/ mein ghör wird froh/ All mein gebein wird freuen sich.</p>
<p>3 Herr, sich nit an die sünde meyn, thun ab all mein vngrechtigkeit Vnd mach in mir das hertze reyn, ain newen geist in mir bereyrt. Verwürff mich nit von deinem angesicht, dein heylig geyst wend nit von mir, die freud deins heyls her zu mir richt, der willig geist enthalt mich dir.</p>	<p>Herr sich nit an die sünde mein/ thun ab al mein vngrechtigkeit. Vnd mach yn mir das hertze rein/ eyn newe geyst yn mir bereyrt. Verwürff mich nit von deym angesicht/ deyn heylig geyst/ wend nitt von mir/ die freud deins heyls her zu mir richt/ der willig geyst enthalt mich dir.</p>	<p>3. HErr sich nicht an die Sünde mein/ thu ab all Vngerechtigkeit:/: Vnd mach in mir das Hertze rein/ ein neuen Geist in mir bereit. Verwürff mich nit von deinem Ang'sicht/ dein heylgen Geist nim nicht von mir/ die Freud dein's Heyls HERR zu mir richt/ der willig Geist enthalt mich dir.</p>	<p>3. HErr/ sich nicht an die sünde mein/ Thu ab all ungerechtigkeit:/: Und mach in mir das hertze rein/ Ein neuen geist in mir bereit. Verwürff mich nicht von deinem angesicht/ Dein heiligen geist wend nicht von mir/ Die freud deins heyls/ HErr/ zu mir richt/ Der willig geist enthalt mich dir.</p>

³⁴ • Das *GB Enchiridion (Erfurt 1524)* enthält keine Seitenzahlen und keine Liednummern. Der Choral *Erbar dich mein o herre got* steht im *GB Enchiridion (Erfurt 1524)* an 18. Stelle.

• Die im *GB Enchiridion (Erfurt 1524)* angedruckte Melodie stimmt jener im *CB Graupner 1728, S. 34 f* nicht überein.

³⁵ .I. steht hier für die römische Zahl *℥* (=50). In der Zählung der Vulgata handelt es sich um den 50. Psalm, in der Zählung Luthers um den 51. Psalm.

<p>4 Die gottlosn will ich deine weg vnd die sündler auch thun leren, Das sy von bösen falschen steg zū dir durch dich sich bekeren. Beschirm mich, herr, meins heyls ain got, vor dem vrteil, durchs blüt bedeut. mein zung verkünd dein rechts gebot, schaf, dz mein mund dein lob außbreit.</p>	<p>Dy gotlosn will ich deyne weg/ dy sund' auch thū lerē. Dz sy vō bozē falschē steg/ zu dir durch dich sich kerē. Beschirm mich herr' meins heyls ein got/ vor dem vrteil durchs blut bedeut/ mein züg verkündt dein rechts gebot/ schaf dz mein müd dein lob außbreit.</p>	<p>4. Die Gottlosen will ich dein Weg/ die Sünder auch darzu lehren:/: daß sie vom bösen falschen Steg/ zu dir/ durch dich/ sich bekehren. Beschirm mich hErz/ meins heyls ein Gott/ vor dem Vrtheil durchs blut bedeut/ mein Zung verkünd dein rechts Gebott/ schaff daß mein Mund dein Lob außbreit.</p>	<p>4. Die gottlosn will ich deine weg/ Die sündler auch darzu lehren:/: Daß sie vom bösen falschen steg Zu dir durch dich sich bekehren. Beschirm mich/hErz/meins heyls ein Gott/ Für dem urtheil durchs blut bedeut/ Mein zung verkünd dein rechts gebott/ Schaff/ daß mein mund dein lob ausbreit.</p>
<p>5 Kein leylich opffer von mir heyschst, ich het dir das auch geben; So nymm nu den zerknirschten geist, betrübts vnd traurigs hertz darneben. Verschmeh nit, got, das opffer dein, thun wol in deiner gütikeit dem berg sion, da christen sein die opffern dir gerechtigtlayt.</p>	<p>Kein leiplich opfer vō mir heyschst/ ich hett dir das auch geben. So nym nu dē zerknirschten geyst/ betrübts vnnnd traurigs hertz darneben. Verschmeh nit gott das opffer dein/ thun wol yn deyner gutigkeyt/ dem berg syon/ do Christen sein die opffern dir gerechtigtkeyt.</p>	<p>5. Kein leiblich Opffer von mir heischt/ ich hätt dir das auch gegeben:/: So nim nun den zerknirschten Geist/ betrübts/ traurigs Herz darneben. Verschmäh nicht Gott das Opffer mein/ thu wol in deiner Gütigkeit/ dem Berg Zion/ da Christen seyn/ die opffern dir Gerechtigkeit.</p>	<p>5. Kein leiblich opffer von mir heisch/ Ich hätt dir das auch gegeben:/: So nimm nun den zerknirschten geist/ Betrübts/ traurigs hertz darneben. Verschmäh nicht/ Gott das opffer mein/ Thu wohl nach deiner gütigkeit Dem berg Zion/ da Christen seyn/ Die opffern dir gerechtigkeit.</p>
		<p>Such das 5. Gloria.³⁶</p>	
		<p>Das V. Gloria.</p>	
		<p>Dem Vater der Barmherzigkeit/ sey Lob und danck gesaget:/: Daß er ein Opffer hat bereit/ an dem sein Herz behaget. Das ist sein allerliebster Sohn/ der sich in Tod gegeben/ dadurch den Sündern Raht gethan/ und widerbracht das Leben.</p>	

³⁶ Das GB Straßburg 1674 enthält nach S. 450 (keine weitere Seitenzählung) eine Sammlung von sog. Gloria (d. h. Doxologien):
Beschluß der Psalmen/ | oder Gloria Patri/ so in et- | lichen Kirchen zu Ende | der Psalmen gesungen | werden.
Hier wird auf das 5. Gloria verwiesen (nachstehend abgedruckt).

	Gott reicht mir seine Gnaden Krone, drum klingt nunmehr mein lied aus einem andern thone.		Gott reicht mir seine Gnadenkrone, drum klingt nunmehr mein Lied aus einem andern Tone:
7	Aria (<i>Canto</i>) Brich du frohe Thränen See aus meinen muntern Augenquellen. ☺ Es flieht nunmehr der Sünden Weh u. kan mich weiter gar öt fällen. Da Capo		Aria. Brich, du frohe Tränensee, aus meinen muntern Augenquellen; ☺ es flieht nunmehr der Sünden Weh und kann mich weiter gar nicht fällen. Da capo
8	Recitativo secco (<i>Canto</i>) Nun bin ich wieder rein doch laß es Jesu auch beständig seyn. Ich bitte dich durch die durchgrabnen füße, die ich mit stiller Andacht küße : Ja die ich oft mit Thränen netze. Verbleib o Jesu mein ich will mit 1000 Thränen mich nach Dir sehnen biß einst die Moder meiner Asche lebendig in den Himmel steigt u. mir des höchsten Auge zeigt. Ach wäre doch die Zeit schon da ! Ist deñ mein Ende noch nicht nah ? Laß mich die Engel doch bald um mein bette sehn.		Recitativo. Nun bin ich wieder rein, doch lass es Jesu auch beständig sein. Ich bitte dich durch die durchgrabnen Füße, die ich mit stiller Andacht küsse, ja die ich oft mit Tränen netze. Verbleib o Jesu mein, ich will mit tausend Tränen mich nach dir sehnen, bis einst der Moder meiner Asche ↔ lebendig in den Himmel steigt und mir des Höchsten Auge zeigt. Ach wäre doch die Zeit schon da! Ist denn mein Ende noch nicht nah? Laß mich du Engel doch bald nun mein Bette seh'n. ↔
9	Aria (<i>Canto</i>) Entzückter Geist du siehst den himel offen u. Jesum deinen freund Ach bist du öt entzückt? ☺ Kom sanffter todt ich will dich willig küßen kom laß dich in die müden armen schließen Ach Jesu darf ich solches hoffen ? ja gleich wird mir mein Sterbens Kleid geschickt. Da Capo		Aria. Entzückter Geist, du siehst den Himmel offen und Jesum deinen Freund, ach, bist du nicht entzückt? ☺ Komm, sanfter Tod, ich will dich willig küssen, komm, lass dich in die müden Arme schließen. ↔ Ach Jesu darf ich solches hoffen? Ja, gleich wird mir mein Sterbenskleid geschickt. Da capo.

Quellen

<i>ADB</i>	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 Digitalisiert auf http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie
<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bals versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Frankfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>D.D.T.</i>	Denkmäler deutscher Tonkunst, Verlag von Breitkopf&Härtel, Leipzig, 1926
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁸
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

³⁸ Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Enchiridion (Erfurt 1524)</i>	<p>Brodersen, Christiane und Kai: Ein Enchiridion oder Handbüchlein geistlicher Gesänge und Psalmen (Erfurt 1524), Kartoffeldruck-Verlag, Speyer, 2008 (Faksimiledruck)</p> <p>Titelseite: ¶ Eyn Enchiridion oder Handbüchlein. eynem ytz lichen Christen fast nutzlich bey sich zuhaben/zur stetter vbung vnd trachtung geystlicher gesenge vnd Psalmen/Recht schaffen vnd kunst lich verteutsch. M. CCCC. XXiiij ¶ Am ende dieses Büchleins wirst du synden eyn Register/yn wil chem Klerlich angetzeigt ist/ was vnd wie vill Gesenge hieryn be gryffen synd. Mit dysen vnd der gleichen Gesenge soltt man bil byllich die yungen yugendt auffertzen.</p> <p>Kolophon³⁹/Druckereivermerk am Ende des Registers (letzte Seite): Gedruckt zu Erfurd/ yn der Permenter gassen/zum Serbefaß. M.D.XXiiij.</p> <p>Für ein Digitalisat siehe http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de</p>
<i>GB Straßburg 1674</i>	<p>Straßburger Gesang-Büchlein/ von D. Martin Luthers/ und anderer Geistrei cher Männer/ Liedern/ so viel dieser lesentliche Truc in solcher ge schmeidiger Form hat zugelassen. [Schmuckemblem] Gedruckt bey Joh. Friderich Spoor. [Linie] Im Jahr 1674.</p> <p>Privatbesitz: Otto Weber, In der Stetbach 32, 64372 Ober-Ramstadt Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Otto Weber</p>
<i>Grun</i>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<i>Katalog</i>	<p>Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek</p>
<i>Kümmerle</i>	<p>Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888</p>
<i>LB 1912</i>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<i>Noack</i>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960</p>
<i>Wackernagel</i>	<p>Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964</p>
<i>Wikipedia</i>	<p>WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.</p>
<i>Zahn</i>	<p>Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963</p>

³⁹ Kolophon (griech. κολοφών = Gipfel, Spitze): Text am Ende eines Buches, der Informationen über Ort, Zeit, Hersteller und Auftraggeber enthalten kann.